



Eltern-Info: Frühwarnsystem

Um die Eltern darüber informieren zu können, was die im Handbuch beschriebenen Arbeitsprinzipien und Schritte eines sozialen Frühwarnsystems für die Arbeit in Ihrer Einrichtung bedeuten, sollten Sie diese Fragen noch einmal im Team besprechen:

„Was ist das Besondere, das über die (bisherige) Konzeption der Einrichtung hinausgehende Ziel, das noch einmal beschrieben werden müsste?“

Vorschlag: Ein Ziel von sozialen Frühwarnsystemen ist es zum einen, frühzeitig Situationen zu erkennen, die die positive Entwicklung von Kindern beeinträchtigen oder fördern können und zum anderen, gezielt Unterstützung für Kinder und Eltern anbieten zu können, damit Probleme erst gar nicht entstehen bzw. sich verfestigen.

„Was bedeutet Frühwarnsystem für die Arbeit unserer Einrichtung in Bezug auf die Kinder und die Eltern?“

Über folgende Punkte sollten die Eltern informiert werden:

- das Verfahren, die Abfolge von Schritten (abgestimmtes, verbindliches Handeln; Transparenz sowohl für die Eltern als auch für die Fachkräfte)
- das Arbeitsprinzip „Frühmerker“ (Bedeutung und Stellenwert der Teamarbeit in der Einrichtung)
- die regelmäßige Dokumentation von Beobachtungen, Gesprächsergebnissen, Vereinbarungen (als Grundlage für abgestimmtes, verbindliches Handeln)
- die Zusammenarbeit der Einrichtung mit anderen Einrichtungen und Diensten
- (fachliche Unterstützung und qualitative Absicherung der Arbeit; auf der Grundlage von Einverständniserklärungen)
- das Prinzip der „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ (Vertrauensschutz, Einverständniserklärung, Rückmeldung)

Die Eltern-Info könnte anhand der folgenden Fragen (z. B. für den ersten Elternabend) konkretisiert und strukturiert werden:

- **Was tun wir?**
- **Was erwarten wir von den Eltern?**